

»Ich sehe was, was Du nicht siehst« – Ein Schloss lüftet seine Geheimnisse

Die Kinder lernen bei einer Führung in Begleitung des Schlossgespenstes Albin auf spielerische Art die abwechslungsreiche Geschichte der Albrechtsburg kennen. Im Anschluss findet eine gemeinsame Bastelstunde im Kellerstübchen statt.

Ausgangspunkt ist zunächst die frühere Burganlage, die König Heinrich I. erbauen ließ und von der keine Überreste erhalten sind. Die Kinder sollen erkennen, dass sie sich nun in einem Schloss befinden, welches für zwei Brüder, Herzog Albrecht und Kurfürst Ernst, zum Repräsentieren und gemeinsamen Wohnen errichtet worden war. Sie erkunden das Schloss, hören Geschichten über das Leben von Herzog Albrecht und lernen durch eigene Anschauung, was ein Trompeterstuhl, ein Festsaal, ein Gewölbe und ein Wendelstein ist. Die Kinder versuchen, mit ihrer Phantasie einen passenden Namen für die Vorhangbogenfenster zu finden, bevor sie nach genauer Betrachtung deren korrekte Bezeichnung erfahren. Daneben hören die Kinder von August dem Starken und seiner Zeit. Sie sollen verstehen, dass in der leerstehenden Albrechtsburg einst das wertvolle Meissener Porzellan hergestellt wurde und dass Johann Friedrich Böttger einer der Erfinder des Porzellans war.

-
- Teilnehmerzahl: 10 – 25 Personen
Preis: 3,00 € pro Kind (pro 10 Kinder ein Erwachsener frei)
Dauer: 1,5 Stunden
Zielgruppen: Kindergarten, Vorschule (Schulanfänger: 5 – 6 Jahre)
Bildungsbezüge: »Sächsischen Bildungsplan«:
- Spiel und Lernen als Aneignung von Welt
 - Kommunikative Bildung
 - Ästhetische Bildung
 - Musik
 - Bildnerisches Gestalten

Anmeldung und weitere Informationen:

Frau Barbara Naundorf
Telefon: (0 35 21) 47 07-26
E-Mail: Barbara.Naundorf@schloesserland-sachsen.de